



Low-Input Farming and Territories

Integrating knowledge for improving ecosystem-based farming

LIFT Newsletter Nr. 2

Januar 2020

Am 1. Januar 2020 schloss sich die LIFT Koordinatorin INRA mit IRSTEA zu INRAE, dem *Französischen Nationalinstitut für Landwirtschafts-, Lebensmittel- und Umweltforschung* zusammen. Der geschäftsführende Partner von LIFT, INRA Transfert, wurde zu INRAE Transfert.

PROJEKTERGEBNISSE

Ziel ist es:

- zu erkennen und verstehen, wie sozioökonomische und politische Faktoren die Entwicklung ökologischer Ansätze in der Landwirtschaft beeinflussen
- die Effizienz und Nachhaltigkeit ökologischer Ansätze in der Landwirtschaft zu bewerten
- unterschiedliche landwirtschaftliche Produktionssysteme und Verfahren zu vergleichen
- unterschiedliche Ebenen – vom Einzelbetrieb bis hin zur Region zu betrachten

Hierzu forschen **17 Partner aus 12 EU-Ländern** gemeinsam

Laufzeit: 4 Jahre
01.05.2018 - 30.04.2022

Das Projekt LIFT befindet sich in seinem zweiten Jahr (Mai 2019—April 2020). Die Forschungsarbeiten schreiten voran und einige Ergebnisse konnten bereits veröffentlicht werden.

Projektbericht D2.1. Faktoren der Einführung umweltfreundlicher Verfahren auf landwirtschaftlichen Betrieben — Ein konzeptioneller Rahmen mit verhaltenstheoretischem Schwerpunkt.

Der Bericht **präsentiert einen konzeptionellen Rahmen zur Einführung umweltfreundlicher Verfahren auf landwirtschaftlichen Betrieben**. Außerdem wird ein systematischer Überblick über die bestehende Literatur zum Thema gegeben. Basierend auf der Literaturanalyse, sowie den Überlegungen des konzeptionellen Rahmens, werden abschließend zwei methodische Ansätze zur Analyse der Umstellungsentscheidung von LandwirtInnen vorgeschlagen: Zum einen kommen psychometrische Methoden, zum anderen qualitative Interviews in Frage. Grundsätzliches Ziel des Berichts ist es, einen Leitfaden für die in LIFT durchgeführte Befragung von LandwirtInnen, sowie für weitere interviewgestützte Studien bereitzustellen.

Der konzeptionelle Rahmen, der im Bericht vorgeschlagen wird, setzt seinen Schwerpunkt auf das individuelle Verhalten von LandwirtInnen bei der Entscheidungsfindung. Dabei werden Verhaltenstheorien der individuellen Entscheidungsfindung mit Einflussfaktoren und methodischen Überlegungen der ökonomischen Entscheidungsfindung kombiniert. Außerdem werden die Umstände und die Umgebung, in der LandwirtInnen Entscheidungen treffen, berücksichtigt. Hier werden persönliche und betriebsspezifische, (z.B. *Motivation, Selbstbild der LandwirtInnen, Betriebsmerkmale*), sowie auch äußere Einflussfaktoren z.B. *Merkmale der Wertschöpfungskette, institutionelle Rahmenbedingungen, Präferenzen/Nachfrage der VerbraucherInnen*) mit einbezogen. Die Entscheidung selbst, umweltfreundliche Verfahren einzuführen, wird mittels vier Dimensionen beschrieben: Den Zeitpunkt der Veränderung, die Anzahl an Veränderungen, den flächenhaften Umfang und die Komplexität der Veränderung, sowie die Ausgestaltung des umweltfreundlichen Verfahrens.

Der Bericht wurde von den LIFT Projektpartnern SLU (SE) - Leiter, SRUC (UK), KU Leuven (BE) ausgearbeitet.



Das Projekt wird über das Forschungs- und Innovationsprogramm Horizon2020 der Europäischen Union, im Rahmen der Finanzierungsvereinbarung Nr. 7707477 gefördert

www.lift-h2020.eu



Projektbericht D2.2. Fragebogen für die Befragung von Landwirtinnen und Landwirten.

Der Projektbericht D2.2 beinhaltet **den Fragebogen, mit dem im Winter 2019/20, über alle europäischen LIFT Untersuchungsregionen hinweg, ca. 1.500 Landwirtinnen und Landwirte befragt wurden.**

Die Befragungen hatten das Ziel, Daten zu sammeln, die nicht über bestehende Datenquellen verfügbar sind. Im Rahmen der Befragung wurden qualitative und quantitative Daten auf Betriebsebene erhoben. Neben Daten zu den strukturellen und wirtschaftlichen Merkmalen der Betriebe, den angewendeten landwirtschaftlichen Verfahren, sowie der eingesetzten Arbeitszeit, wurden Meinungen und persönlichen Einstellungen der Betriebsleiter und Betriebsleiterinnen zum Thema erhoben und Informationen über die die Einflussfaktoren, die zur Einführung bestimmter Praktiken geführt haben, gesammelt.

Die große Anzahl an befragten Betrieben und der Umfang der Befragungsinhalte lieferte eine einzigartige Datengrundlage für LIFT: Auf Basis der Befragung können vielfältige Vergleiche zwischen unterschiedlichen europäischen Regionen, zwischen unterschiedlichen Produktionssystemen, sowie zwischen unterschiedlichen landwirtschaftlichen Verfahren angestellt werden.

Der Bericht wurde von den LIFT Projektpartnern DEMETER (GR) - Leiter, INRAE (FR), UNIKENT (UK), SRUC (UK), VetAgro Sup (FR), BOKU (AT), JRC (IT) ausgearbeitet.

Projektbericht D6.1. Politische Diskurse über umweltfreundliche landwirtschaftliche Verfahren.

Der Projektbericht 6.1 untersucht politische Diskurse über **umweltfreundliche landwirtschaftliche Verfahren** und deren Einbindung in Maßnahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik in sechs Mitgliedstaaten der EU . Hierdurch soll herausgefunden werden, **inwieweit Länder umweltfreundliche Verfahren in politische Debatten einbeziehen, ob sich die Diskurse in vergangenen Jahren geändert haben** und inwiefern sich Diskurse länderspezifisch unterscheiden.

Agrarpolitische Maßnahmen spiegeln gesellschaftliche Erwartungen an die Entwicklungen landwirtschaftlicher Betriebe wieder. Sie schaffen Anreize für wünschenswerte Verhaltensweisen. Die Gestaltung agrarpolitischen Maßnahmen sowie deren Förderung und Rechtfertigung wird wesentlich von der gesellschaftlichen Ebene mitbestimmt. Eine politische Diskursanalyse kann somit dazu beitragen, gesellschaftliche Erwartungen und Rechtfertigungen von politischen Maßnahmen zu verstehen und Differenzen in agrarpolitischen Maßnahmen zwischen Ländern erklären.

Diese Studie leistet zwei wesentliche Beiträge. Zum einen ist sie eine der ersten Studien, die die Einbindung umweltfreundlicher landwirtschaftlicher Verfahren in nationale agrarpolitische Dokumente untersucht und herausstellt, wie unterschiedliche umweltfreundliche Verfahren in nationale Diskurse einbezogen werden. Durch die Verwendung einer Diskursanalyse wird überprüft, inwiefern sich diese Methode zur Abbildung nationaler Diskussionen über umweltfreundliche Verfahren eignet. Zum anderen trägt die Studie wesentlich dazu bei, politische Diskurse in unterschiedlichen EU-Ländern miteinander zu vergleichen.

Die Ergebnisse zeigen, dass zwischen 2000 und 2020 umweltfreundliche Verfahren hauptsächlich mit dem Diskurs über multifunktionale Landwirtschaft zusammenhängen. Naturschutz steht dabei in den meisten untersuchten Ländern im Vordergrund. Zudem hat der **neomerkantilistische Diskurs (mit dem Ziel der Steigerung der Produktivität, Exporte, und Ernährungssicherheit) im Laufe der Zeit immer stärker an Bedeutung gewonnen.** Agrarökologie sowie biodiversitätsbasierte und ökologische Landwirtschaft gehören zu den am häufigsten genannten Landwirtschaftssystemen in agrarpolitischen Dokumenten.

Der Bericht wurde von den LIFT Projektpartnern SLU (SE) - Leiter, ECOZEPT (DE), MTA KRTK (HU), IAE-AR (RO), INRAE (FR), IRWiR PAN (PL) ausgearbeitet.



LIFT AUF RESEARCHGATE

LIFT hat seit neuestem einen eigenen Auftritt auf ResearchGate - ein soziales Netzwerk, in dem sich Forscherinnen und Forscher über methodische Ansätze und wissenschaftliche Ergebnisse austauschen. Ziel von ResearchGate ist es, einen Raum für wissenschaftliche Diskussionen zu schaffen, die Exzellenz von Wissenschaft und Forschung zu fördern und Forschungsergebnisse und KnowHow aus der Forschung leicht zu-

ResearchGate

EINBEZUG VON INTERESSENSVERTRETERINNEN

Der Einbezug von Interessenvertreterinnen und –vertretern in die LIFT Forschungsarbeiten ist von grundlegender Bedeutung: Im ersten Projektjahr wurden bereits 25 Workshops mit zahlreichen InteressensvertreterInnen aus den LIFT Untersuchungsregionen abgehalten. Auf diese Weise konnte die Expertise von insgesamt über 370 Personen, die verschiedene Interessen bezüglich umweltfreundlicher Ansätze in der Landwirtschaft vertreten, direkt in die wissenschaftliche Arbeit des Projekts eingebunden werden.

In den LIFT Workshops wurden insbesondere die Klassifizierung umweltfreundlicher Ansätze, und die daraus resultierende Typologisierung landwirtschaftlicher Betriebe diskutiert. Außerdem wurden Indikatoren zur Erfassung der ökologischen, ökonomischen und sozialen Leistungen landwirtschaftlicher Betriebe besprochen, sowie Anreizsysteme diskutiert, die die Umsetzung ökologischer Verfahren auf den Betrieben fördern können.

Der Einbezug von InteressenvertreterInnen wird auch im zweiten Projektjahr fortgeführt, die zweite Runde an Workshops läuft derzeit.

VERNETZUNG MIT ANDEREN EU-PROJEKTEN



Das Projekt UNISECO ist das „Schwesterprojekt“ von LIFT. Ziel von UNISECO ist die Entwicklung innovativer Ansätze, die das Verständnis der sozio-ökonomischen und politischen Einflussfaktoren auf die weitere Entwicklung und Einführung agrar-ökologischer Verfahren in der Europäischen Landwirtschaft verbessern. Aufgrund des gemeinsamen Forschungsschwerpunkts ist der Austausch zu Forschungsansätzen und Ergebnissen zwischen LIFT und UNISECO sehr hilfreich und trägt dazu bei Synergieeffekte zu nutzen.

2019 hat die Zusammenarbeit zwischen LIFT und UNISECO zu insgesamt 7 gemeinsamen Veranstaltungen geführt. Eine dieser Veranstaltungen war eine gemeinsame Session auf der Jahrestagung der Amerikanischen Gesellschaft der Geographie in Washington D.C. (U.S.A.) im April 2019. Im Rahmen dieser Veranstaltung präsentierte das Joint Research Center (JRC) - einer der LIFT Projektpartner in Form von ersten Ergebnissen zur Betriebs-Typologisierung.

Ziel des Projekts LANDSUPPORT ist die Entwicklung eines webbasierten, offen zugänglichen, georäumlichen Entscheidungsfindungssystems. Dieses Tool soll Trade-offs zwischen unterschiedlichen Landnutzungsformen bewerten und so die Umsetzung nachhaltiger Land- und Forstwirtschaft umsetzen. Darüber hinaus soll das Tool einen Beitrag zur Entwicklung und Umsetzung von Politiken zur zukünftigen Landnutzung in Europa leisten. LANDSUPPORT verfolgt dabei einen integrierten Ansatz, indem es Wissenschaft und Praxis verbindet und insbesondere das Potenzial der sogenannten „e-science“, der kollaborativen Forschung auf Basis umfassender digitaler Infrastruktur, im Bereich Landwirtschaft erforscht.



Am 30. Januar 2020 nahm LIFT Partner BOKU (in Zusammenarbeit mit INRAE und UNIKENT) an einem Workshop des LANDSUPPORT Projekts in Brüssel teil. Auf der Veranstaltung mit dem Titel „Landwirtschaft, Landnutzung, Umwelt und Nachhaltigkeit des 21. Jahrhunderts verbinden - Herausforderungen und Anforderungen an Entscheidungsfindungssysteme“ tauschten sich Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus unterschiedlichen Forschungsprojekten, sowie politische Entscheidungsträgerinnen und –träger aus und teilten Erfahrungen, Ideen und Erwartungen hinsichtlich zukünftiger Entscheidungsfindungssysteme.



KOMMENDE VERANSTALTUNGEN

Wir freuen uns Ergebnisse aus dem LIFT Projekt auf folgenden Veranstaltungen zu präsentieren:

- **Annual Meeting of the Austrian Economic Association (NOeG)** in Wien (Österreich) am 24.-25. Februar 2020, mit Schwerpunkt auf evidenzbasierter Wirtschaftspolitik.
- **14th European Farming Systems Conference** in Évora (Portugal) am 20.-26. März 2020, zu Fragen der Landwirtschaftssysteme vor dem Hintergrund des Klimawandels und der Ressourcenallokation.
- **Annual Conference of the Agricultural Economics Society** in Leuven (Belgien) am 15.-17. April 2020. Die Tagung beschäftigt sich u.a. mit Themen der Umweltökonomie und -politik, der Analyse der Handels- und Lieferketten, der Nachfrage nach Nahrungsmitteln und der Nahrungsmittelpolitik, der Verhaltensökonomie, der Technologisierung in der Landwirtschaft sowie des Strukturwandels.
- **9th International Conference "Agriculture for Life, Life for Agriculture"** in Bukarest (Rumänien) am 4.-6. Juni 2020.
- **XVI Congress of the European Association of Agricultural Economists (EAAE)** in Prag (Tschechische Republik) am 25.-28. August 2020. Unter dem Tagungstitel "Raising the Impact of Agricultural Economics: Multidisciplinarity, Stakeholder Engagement and Novel Approaches", ist eine gemeinsame Session der Projekte LIFT und UNISECO geplant, in der Ergebnisse beider Projekte präsentiert werden.
- **60th European Regional Science Association (ERSA) Congress** in Bozen (Italien) am 25.-28. August 2020 mit dem Tagungstitel "Territorial Futures - Visions and scenarios to cope with megatrends in a changing Europe".
- **20th Organic World Congress (OWC)** in Rennes (Frankreich) am 21.-27. September 2020. Unter dem Motto "From its Roots, Organic Inspires Life" werden sich Akteure, die sich für eine nachhaltige Landwirtschaft, Wertschöpfungsketten und Konsum einsetzen, Wissen und Erfahrungen austauschen.

ERFAHREN SIE MEHR ÜBER DAS LIFT PROJEKT!



Aktuelle Informationen zu Aktivitäten, Forschungsergebnissen und Workshops in Ihrer Region finden Sie auf unserer Website: www.lift-h2020.eu. Hier können Sie sich auch registrieren lassen, um unseren Newsletter und weitere Projekt-Updates zu erhalten. Besuchen Sie uns auf unseren Social-Media-Kanälen oder kontaktieren Sie uns über das Kontaktformular auf unserer LIFT Website.

LIFT wird koordiniert von:



Projektpartner



Projekt Koordination:
Laure Latruffe
INRAE
Bordeaux, Frankreich

Kommunikation:
Vitaliy Krupin
IRWIR PAN
Warsaw, Polen

Projektmanagement:
Floriana-Alina Pondichie
INRAE Transfert
Nantes, Frankreich